



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt gratuliert der Stadt Wernigerode und ihrer vietnamesischen Partnerstadt Hoi An, die am 7. Dezember 2018 von Bundesminister Dr. Gerd Müller mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019 in der von uns initiierten Kategorie „Kommunale Partnerschaften“ ausgezeichnet wurden. Die beiden Städte entwickeln im Rahmen des Projekts „Kommunale Klimapartnerschaften“ ein gemeinsames Handlungsprogramm zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung und werden von uns bei ihrem Engagement unterstützt. Wir beglückwünschen zudem die Städte Münster, Eschweiler und Saerbeck zum Gewinn des diesjährigen Deutschen Nachhaltigkeitspreises für Städte und Gemeinden.

Die Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises markiert das Ende eines ereignisreichen und erfolgreichen Jahres für die kommunale Entwicklungspolitik, in dem wir fast 800 Kommunen in Deutschland und rund 300 ihrer Partner im Globalen Süden mit unseren verschiedenen Angeboten unterstützen konnten. Weitere Highlights in diesem Jahr waren die 14. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik, die Auszeichnung unseres Vorhabens „Agenda 2030 verOrten“ als Leuchtturmprojekt 2018 zur Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie durch den Staatssekretärsausschusses für nachhaltige Entwicklung die hervorragenden kommunalen Beiträge zum Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ sowie mehrere erfolgreiche kommunale Partnerschaftskonferenzen unter anderem zu Lateinamerika, Ukraine, Nahost und Maghreb. Dafür bedanke ich mich im Namen meines Teams sehr herzlich. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2019.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Stefan Wilhelmy, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global

Inhalte dieser Ausgabe:

- [Aktuelles aus der Servicestelle](#)
- [Highlight aus dem letzten Monat](#)
- [Material & Medien](#)
- [Tipps](#)
- [Wir suchen...](#)
- [Spruch des Monats](#)
- [Kontakt und Impressum](#)

Aktuelles aus der Servicestelle

Dokumentation zur 14. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik



In der Dokumentation sind die Ergebnisse der 14. Bundeskonferenz in Lübeck zusammengefasst. Foto: Engagement Global

Unter dem Motto „Lokale Partner für globales Handeln“ hatte die Servicestelle in enger Zusammenarbeit mit der Hansestadt Lübeck vom 6. bis 8. Juni 2018 zur 14. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik (BUKO) eingeladen. Mit über 400 Teilnehmenden war es bislang die größte BUKO. In der jetzt erschienenen Publikation sind die Reden, Workshops und Zukunftsforen der Veranstaltung dokumentiert.

Download https://skew.engagement-global.de/kooperationen/vierzehnte_bundeskonferenz_der_kommunalen_entwicklungspolitik.html

Vorbereitungstreffen der siebten Phase der kommunalen Klimapartnerschaften

Die Servicestelle und die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW laden von Mittwoch, 30. Januar bis Freitag, 1. Februar 2019 zum Vorbereitungstreffen der siebten Phase der kommunalen Klimapartnerschaften nach Hannover ein. Neben den Vorbereitungen des für Mai 2019 in Deutschland geplanten internationalen Auftaktworkshops erwartet die Teilnehmenden ein Kurs zu interkultureller Kompetenz und Sensibilisierung.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/kommunale-klimapartnerschaften-vorbereitungstreffen-der-siebten-phase-in-hannover.html>

Seminare für Kommunen zur Antragstellung bei Nakopa

Die Servicestelle unterstützt deutsche Kommunen und deren Partner bei der Antragsstellung zum Projekt „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa). Es gibt zwei Termine: von Dienstag, 22. bis Mittwoch, 23. Januar 2019 in Mainz sowie von Dienstag, 12. bis Mittwoch, 13. Februar 2019 in Bonn. Die Seminare richten sich an Kommunen, die für 2019 einen Antrag einreichen wollen.

Mehr Informationen zum Seminar in Mainz <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/seminar-zur-antragstellung-bei-nakopa-mainz.html>

Mehr Informationen zum Seminar in Bonn <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/seminar-zur-antragstellung-bei-nakopa-bonn.html>

Vernetzung und Bestandsaufnahme zu Migration und Entwicklung in Münster

Wer engagiert sich in der Stadt Münster entwicklungspolitisch? Zum Vernetzungsworkshop am Donnerstag, 31. Januar 2019 sind über 60 migrantische und Eine Welt-Vereine eingeladen, die sich an der Bestandsaufnahme Migration und Entwicklung der Servicestelle beteiligt haben. Im Vordergrund des Treffens stehen das gegenseitige Kennenlernen, der Austausch untereinander sowie die Diskussion über Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Stadt Münster.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/vernetzungsworkshop-mit-migrantischen-und-eine-welt-akteuren.html>



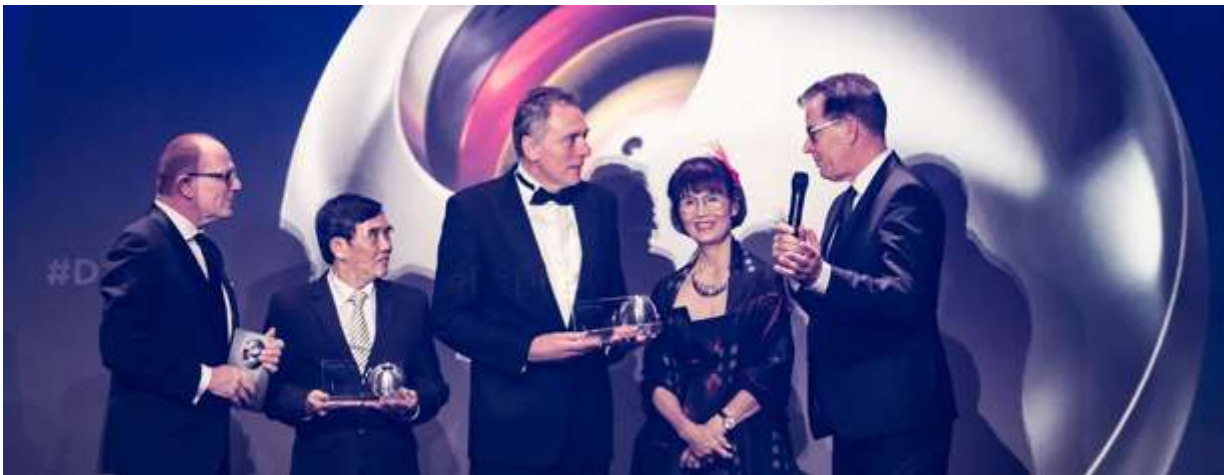
Weitere Veranstaltungen und Infomaterial finden Sie auf unserer Homepage.

Zum Veranstaltungskalender <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Zum Infomaterial <https://skew.engagement-global.de/publikationen.html>

Highlights aus dem letzten Monat

Nachhaltigkeitspreis für Städtepartnerschaft von Wernigerode und Hoi An



Die Bürgermeister Tran Van Nhan aus Hoi An und Peter Gaffert aus Wernigerode erhielten die Auszeichnung. Foto: Ralf Rühmeier

Die Partnerstädte Wernigerode und Hoi An in Vietnam sind am 7. Dezember 2018 von Bundesminister Dr. Gerd Müller mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Kommunale Partnerschaften“ ausgezeichnet worden. Die Preisverleihung war Höhepunkt und Abschluss des Deutschen Nachhaltigkeitstages 2018, an dem die Servicestelle auf Podiumsdiskussionen sowie mit einem Stand vertreten war und Fachforen durchführte.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/nachhaltigkeitspreis-kommunale-partnerschaften.html>

Ergebniskonferenz der kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaften



Akteure der kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaften trafen sich zum Abschluss der Pilotphase. Foto: Srdjan Plavsic

Die kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaften der Pilotphase trafen sich vom 28. bis zum 30. November 2018 zur Ergebniskonferenz in Belgrad. Knapp zwei Jahre lang haben 13 deutsche Städte und Gemeinden und ihre Partnerkommunen aus Bosnien und Herzegowina, Kosovo und Serbien gemeinsam zur Agenda 2030 gearbeitet. Die Akteure blickten auf ihre erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zurück und schmiedeten Pläne für die Zukunft.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/ergebniskonferenz-der-pilotphase-kommunale-nachhaltigkeitspartnerschaften.html>

Erste Entsendungen aus Ruanda nach Rheinland-Pfalz



Mitglieder der Partnerschaft Nyamagabe-Birkenfeld trafen Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Foto: Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Im Rahmen der Länderpartnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda organisieren die Servicestelle und das Ministerium des Innern und für Sport in Mainz einen kommunalen Verwaltungsaustausch. Nachdem im Juli 2018 die Auftaktreise in Ruanda stattgefunden hat, waren Verwaltungsvertreter aus den Distrikten Karongi und Nyamagabe vom 25. bis 30. November 2018 erstmals in den Partnerkommunen Bad Kreuznach und Birkenfeld zu Gast.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/ideas-are-flowing.html>

Treffen der Südkommunen der 6. Phase der kommunalen Klimapartnerschaften



Vertreterinnen und Vertreter der Südkommunen der Klimapartnerschaften tauschten sich in Windhoek aus. Foto: Johan Jooste

Kommunalvertreterinnen und -vertreter aus Burkina Faso, Namibia, Ruanda, Simbabwe, Südafrika und Ecuador trafen sich vom 21. bis 23. November 2018 zum Netzwerktreffen der Südkommunen der sechsten Phase des Projekts „Kommunale Klimapartnerschaften“ in Windhoek. Neben dem Austausch zu Klimawandel und Klimafolgenanpassung wurden Projekte zum Abwassermanagement und Kreislaufwirtschaft in der namibischen Hauptstadt besucht.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/netzwerktreffen-namibia.html>

Erstes Netzwerktreffen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“



Die Teilnehmenden des Netzwerktreffens nutzten die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch. Foto: Martin Magunia

Rund 50 Teilnehmende kamen zum ersten Netzwerktreffen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ vom 20. bis 21. November 2018 in Erlangen zusammen. Die kommunalen Fachleute und Projektbeteiligten diskutierten über Ergebnisse der ersten Projektphase, nutzten die Gelegenheit zur Vernetzung und zum fachlichen Austausch. Zudem gaben sie der Servicestelle wichtige Hinweise für die weitere Ausgestaltung des Programms.

Mehr Informationen <https://www.initiative-nahost.de/de/aktuelle-meldungen-details/erfolgreiches-ikkn-netzwerktreffen-in-erlangen.html>

Zweite Tagung zur nachhaltigen Entwicklung auf kommunaler Ebene in Bayern



Vertreterinnen der Stadt Nürnberg stellten auf der Tagung den städtischen Nachhaltigkeitsbericht vor. Foto: Christian A. Werner

Rund 200 Akteure aus Kommunen, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zählte die zweite Nachhaltigkeitstagung in Bayern am 20. November 2018 in Augsburg. Die Teilnehmenden diskutierten über Umsetzungsmöglichkeiten der Agenda 2030 in Kommunen sowie zu nachhaltiger Beschaffung und Wohnraumpolitik. Durchgeführt wurde die Tagung erneut von der Servicestelle, dem Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern und Renn.Süd. Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/nachhaltigkeit-first-nachhaltige-entwicklung-auf-kommunaler-ebene-in-bayern-verstaerken.html>

Vernetzungsforum im Rahmen des SKEW-Programms „Flucht in der Einen Welt“



Die Veranstaltung zu Migration und Flucht in München bot Gelegenheit zur Vernetzung. Foto: Samir Sakkal

Unter dem Titel „München global engagiert: Migration, Flucht und Entwicklungszusammenarbeit“ trafen sich rund 70 Teilnehmende beim Vernetzungsforum im Rahmen des SKEW-Programms „Flucht in der Einen Welt“ am 16. November 2018 in München. Eingeladen hatten die Stadt, das Nord-Süd-Forum München und das Netzwerk Münchener Migrantenorganisationen Morgen. Zuvor hatte die Servicestelle im Themenfeld aktive Akteurinnen und Akteure ermittelt. Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/flucht-entwicklungspolitik-muenchen.html>

Material & Medien

Kolumne „Warum der öffentliche Dienst ein Agenda 2030-Update braucht“

Die Agenda 2030 fordert den öffentlichen Dienst. Beamte und öffentliche Angestellte sollen Aktivitäten koordinieren, Indikatoren interpretieren und die globalen Nachhaltigkeitsziele mit den Bedürfnissen vor Ort verbinden. In der Kolumne des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik vom 19. November 2018 halten Tatjana Reiber und Wulf Reiners daher ein Agenda 2030-Update für den öffentlichen Dienst für notwendig.

Download PDF https://www.die-gdi.de/uploads/media/Deutsches_Institut_fuer_Entwicklungspolitik_Reiber_Reiners_12.11.2018.pdf

Report über nachhaltige Kommunen in nordeuropäischen Ländern

Immer mehr deutsche Kommunen entwickeln Strategien für eine nachhaltige Entwicklung und die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030. Doch wie weit sind Kommunen anderer europäischer Länder bei der Erreichung der „Sustainable Development Goals“? In ihrem neuen Bericht „Global goals for local priorities“ identifiziert das nordische Forschungszentrum Nordregio kommunale Vorreiter in den nordeuropäischen Staaten.

Download PDF (Englisch) <http://norden.diva-portal.org/smash/get/diva2:1251563/FULLTEXT03.pdf>

UNESCO-Weltbildungsbericht 2019 zu Flucht und Migration

Kindern von Geflüchteten sowie Migrantinnen und Migranten wird das Recht auf hochwertige Bildung in vielen Ländern nicht hinreichend gewährt. Das geht aus dem Weltbildungsbericht „Migration, Flucht und Bildung: Brücken bauen statt Mauern“ der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) hervor. Dem Bericht zufolge haben geflüchtete Kinder und Jugendliche in den letzten zwei Jahren 1,5 Milliarden Schultage verpasst.

Download Bericht (Englisch) https://en.unesco.org/gem-report/sites/gem-report/files/GEMR_2019-v2_draft_0.pdf

Download Kurzfassung (Deutsch) <https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-11/Deutsche%20Kurzfassung%20GEMR%202019%20-%20FINAL%20Sperrfrist201118.pdf>

„Emissions Gap Report“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen

Um das Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen, müssten die Staaten ihre Bemühungen mindestens verdreifachen. Das ist ein wesentliches Ergebnis des „Emissions Gap Report“, den das Umweltprogramm der Vereinten Nationen vorgelegt hat. Dem Bericht zufolge haben die Kohlendioxid-Emissionen nach drei Jahren Stagnation einen neuen Rekordstand erreicht. Die Erde steuere auf eine Erwärmung um rund drei Grad bis zum Ende dieses Jahrhunderts zu.

Mehr Informationen (Englisch) <https://www.unenvironment.org/resources/emissions-gap-report-2018>

Fünf-Punkte-Plan mit Maßnahmen für weniger Plastik und mehr Recycling

Das Bundesumweltministerium hat am 26. November 2018 einen Fünf-Punkte-Plan für weniger Plastik und mehr Recycling vorgelegt. Diese sehen gesetzliche und freiwillige Maßnahmen zur Vermeidung von überflüssigem Plastik vor. Auch Alternativen zur Plastiknutzung wie das Trinken von Leitungswasser sollen gestärkt werden. Flankiert wird der Plan durch die Kampagne „Nein zur Wegwerfgesellschaft“ unter dem Motto „Weniger ist mehr“.

Download PDF

https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Abfallwirtschaft/5_punkte_plan_plastik_181123_bf.pdf

Tipps

Kampagne zur Bekanntmachung der globalen Nachhaltigkeitsziele

Unter dem Titel „Die Glorreichen 17“ hat das Bundespresseamt Anfang Dezember 2018 eine Kampagne zur Bekanntmachung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele gestartet. Die Kampagne richtet sich insbesondere an junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, da Umfragen zufolge das Wissen um die Nachhaltigkeitsziele in dieser Altersgruppe besonders wenig ausgeprägt. Die Kampagne soll im kommenden Jahr ausgedehnt werden.

Mehr Informationen <https://www.dieglorreichen17.de>

Seminar zur entwicklungspolitischen Arbeit gemeinnütziger Organisationen

Die Mitmachzentrale von Engagement Global und der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen laden am Freitag, 8. und Samstag, 9. März 2019 zum Seminar „Engagement unterstützen – Fördermöglichkeiten und Grundlagen der Antragstellung in der entwicklungspolitischen Arbeit“ nach Hannover ein. Das Seminar richtet sich vor allem an entwicklungspolitische Organisationen aus Bremen und Niedersachsen mit wenig Erfahrung bei der Fördermittelakquise.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/engagement-unterstuetzen-foerderung-der-entwicklungspolitischen-arbeit-gemeinnuetziger-organisationen-hannover.html>

Videos „Migration und Flucht verstehen“ von SÜDWIND

Anlässlich der Unterzeichnung des Globalen Pakts zur Migration hat SÜDWIND die Videoreihe „Migration und Flucht verstehen“ veröffentlicht. In insgesamt zehn Videos werden Themen wie Globale Ungleichheit, Klimawandel oder Kriege als auslösende Faktoren von Migration und Flucht erläutert. Ebenfalls beleuchtet werden Teilaspekte wie Arbeitsmigration, die Bedeutung von Heimatüberweisungen und die Migration von Frauen.

Zu den Videos <https://www.youtube.com/user/SuedwindInstitut>

40 Jahre Umweltzeichen „Blauer Engel“ der Bundesregierung

Seit 40 Jahren gibt es den „Blauen Engel“. Die Idee 1978: ein verlässliches Gütezeichen zu schaffen, das eine klare Orientierung beim umweltfreundlichen Einkauf gibt. Mit mehr als 12.000 Produkten – vom Staubsauger bis zum Smartphone – zählt der Blaue Engel heute zu den bekanntesten Labeln. Bald soll es ihn auch für klimafreundliche Logistikdienste und Mehrwegbechersysteme geben. Auch zwei Textilprodukte sollen das Umweltzeichen tragen.

Mehr Informationen <https://www.blauer-engel.de/>

Kampagne #Climattitude der Vereinten Nationen

Das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen hat eine neue Kampagne gestartet. Ziel von #Climattitude ist es, jede Art von Klimaschutzmaßnahmen der Bevölkerung auf der Welt zu fördern – egal wie groß oder klein sie sind. Ein zentrales Element der Kampagne ist ein lustiges Quiz. Es ermöglicht Nutzerinnen und Nutzern, anhand des UN-Kohlenstoffbilanz-Rechners ihre eigene Klimabilanz zu entdecken und zu verbessern.

Mehr Informationen (Englisch) <https://unfccc.int/news/un-launches-climattitude-campaign-find-out-about-your-attitude-to-climate-change>

Wir suchen...

...eine Sachbearbeitung für die Servicestelle von Engagement Global

Engagement Global sucht für ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mehrere Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter für kommunale Entwicklungspolitik. Die Stellen, die sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit besetzt werden können, sind zunächst auf zwei Jahre befristet. Bewerbungen sind bis Freitag, 21. Dezember 2018 möglich.

Mehr Informationen <https://www.engagement-global.de/stellenangebot/id-221-2018-sachbearbeiterinnen-sachbearbeiter.html>



Die nächsten Eine-Welt-Nachrichten erscheinen am 21. Januar 2019.

Eine Übersicht der vergangenen Ausgaben finden Sie in unserem Newsletter-Archiv.

Zum Archiv <https://skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html>

Spruch des Monats

„Weihnachten ist kein Zeitpunkt und keine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage. Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen.“

Calvin Coolidge (1872-1933), amerikanischer Politiker, 30. Präsident der USA

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Service für Entwicklungsinitiativen

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389
service-eine-welt@engagement-global.de
www.service-eine-welt.de

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de
Sitz der Gesellschaft: Bonn
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021

Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy
Redaktion: Barbara Baltsch